

Inhaltsübersicht

- 1 Einführung // Zahlen, Daten, Fakten // Gesetzestext
- 2 Überlassungshöchstdauer
- 3 Grundsatz der Gleichstellung
- 4 Tarifverträge in der Zeitarbeit
- 5 Erlaubnispflicht // Erlaubnisbehörde
- 6 Arbeitsrechtliche Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Zeitarbeitnehmer
- 7 Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer
- 8 Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Kunde
- 9 Abgrenzungsfragen zwischen Werk-, Dienst- und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag
- 10 Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft
- 11 Lohnuntergrenze (AÜG) und Mindestarbeitsbedingungen (AEntG)
- 12 Das Arbeitszeitgesetz
- 13 Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- 14 Feiertagsvergütung
- 15 Bezahlter Erholungsurlaub
- 16 Befristungsmöglichkeiten
- 17 Die Abmahnung
- 18 Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Hinweise zur Schreibweise:

Die in diesem Seminarordner verwendeten Bezeichnungen, wie z. B. „Arbeitnehmer, Zeitarbeitnehmer, Mitarbeiter“ umfassen sowohl Frauen und Männer als auch intersexuelle Menschen. Selbstredend respektieren die Autoren dieses Seminarordners die Vielfalt menschlichen Daseins und das Streben der Gesellschaft nach einer größeren Geschlechtergerechtigkeit. Die undifferenzierte Schreibweise dient allein der besseren Lesbarkeit der Beiträge.



1	Einführung // Zahlen, Daten, Fakten // Gesetzestext	5
1.1	Arbeitnehmerüberlassung	5
1.2	Grundlagen der Kalkulation	7
1.3	Kennzahlen der Bundesagentur für Arbeit	10
1.3.1	Insgesamt mehr als 10.000 „Verleihbetriebe“	10
1.3.2	Gesamtzahl der Leiharbeitnehmer	11
1.3.3	Ausgeübte Tätigkeiten	12
1.3.4	Anforderungsniveau der Tätigkeiten	13
1.4	Führende Personaldienstleistungsunternehmen	14
1.4.1	Lünendonk®-Liste 2023	14
1.5	AÜG – der vollständige Gesetzestext	15



2	Überlassungshöchstdauer	33
2.1	Arbeitnehmerbezug	33
2.2	Unternehmensbezug	34
2.3	Sonderregelungen	36
2.4	Abweichung durch Tarifvertrag	37
2.5	Fristenberechnung	46
2.6	Rechtsfolgen	58
2.7	Festhaltungserklärung	59



3	Grundsatz der Gleichstellung	63
3.1	Einleitung	63
3.1.1	§ 8 Abs. 1 AÜG – Grundsatz der Gleichstellung ohne Anwendung eines Tarifvertrages der Zeitarbeit	64
3.1.2	§ 8 Abs. 2 AÜG - Abweichung durch Tarifvertrag	64
3.1.3	§ 8 Abs. 3 AÜG - sog. Drehtürregelung	65
3.1.4	§ 8 Abs. 4 Satz 1– Abweichung von der Gleichstellung hinsichtlich des Arbeitsentgelts für die ersten neun Monate einer Überlassung	67
3.1.5	Längere Abweichung vom Equal Pay möglich	68
3.1.6	Equal Pay	70
3.1.7	Equal Pay Zulage // Beispiel	77
3.1.8	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen den Grundsatz der Gleichstellung	79
3.1.9	Auskunftsanspruch des Zeitarbeitnehmers	79
3.1.10	Weitere Pflichten des Kunden gegenüber dem Zeitarbeitnehmer	80



4	Tarifverträge in der Zeitarbeit	85
4.1	„Tariflandschaft“	85
4.2	Tarifbindung	85
4.3	Verhältnis Tarifregelungen zu Arbeitsgesetzen	86
4.4	Unionsrechtliche Anforderungen: Urteil BAG 5 AZR 143/19	87
4.5	Fachliche Weisungen der BA zu „Tarifvertrag“ (Stand August 2019)	88
4.6	Rechtsprechung	93
4.6.1	Inbezugnahme der Zeitarbeitstarifverträge BAG vom 16.10.2019	93
4.6.2	Anrechnung übertariflicher Zulagen	95
4.7	Zeitarbeits-Tarifverträge BAP / DGB und iGZ / DGB	96
4.7.1	Manteltarifverträge (MTV) i. d. F. 01.01.2023	97
4.7.2	Entgelttrahmentarifverträge (ERTV) i. d. F. 18.12.2019	131
4.7.3	Entgelttarifverträge (ETV) i. d. F. 21.06.2022	137
4.8	Tarifverträge über Branchenzuschläge	141
4.8.1	Tarifangleichung durch Branchenzuschläge	141
4.8.2	System der Tarifverträge über Branchenzuschläge (TV BZ)	142
4.8.3	Elf TV BZ plus Organisationsbereiche der Gewerkschaften	154
4.8.3.1	TV BZ ME	154
4.8.3.2	TV BZ HK	160
4.8.3.3	TV BZ TB	167

4.8.3.4	TV BZ Chemie	173
4.8.3.5	TV BZ Kunststoff	181
4.8.3.6	TV BZ Kautschuk	187
4.8.3.7	TV BZ PE – gewerblich	193
4.8.3.8	TV BZ KS	199
4.8.3.9	TV BZ PPK	204
4.8.3.10	TV BZ Druck - gewerblich	212
4.8.3.11	TV BZ Eisenbahn	219
4.9	Tarifentgelttabellen BAP / DGB und iGZ / DGB	227
4.9.1	Tabelle der Basisentgelte	227
4.9.2	Tarifentgelttabellen mit Branchenzuschlägen ab 01.10.2022 bis 01.01.2024	228
4.10	Tarifverträge über Inflationsausgleichsprämien	258
4.10.1	Tabellarischer Überblick zu TV BZ und TV IAP	258
4.10.2	TV IAP ME	259
4.10.3	TV IAP Chemie	262
4.10.4	TV IAP Kunststoff	265
4.10.5	TV IAP Kautschuk	268
4.10.6	TV IAP PE - gewerblich	271
4.10.7	TV IAP KS	274
4.10.8	TV IAP TB	277
4.10.9	TV IAP Eisenbahn	280



5	Erlaubnispflicht // Erlaubnisbehörde	285
5.1	Erlaubnispflicht	285
5.1.1	Erlaubnisurkunde	286
5.2	Gebührenpflicht	286
5.3	Kettenüberlassung ist verboten!	287
5.4	Antragsverfahren zur Erteilung der AÜG-Erlaubnis	290
5.4.1	Unterlagen für einen Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis – Schreiben der Erlaubnisbehörde	291
5.4.2	Inhaber einer Erlaubnis	293
5.4.3	Zuverlässigkeitsprüfung	293
5.4.4	Befristung der Erlaubnis	293
5.4.5	Unbefristete AÜG-Erlaubnis	294
5.4.6	Erlöschen der Erlaubnis	294
5.5	Kontrolle der Personaldienstleister durch die BA	294
5.5.1	Status Quo der Erlaubnisbehörde	295
5.5.2	Aktenprüfung / Revision	296
5.5.3	Durchführung Auskunftersuchen	297
5.5.4	Prüfbericht von der Agentur für Arbeit Kiel	300
5.5.5	Beschwerde eines Zeitarbeitnehmers	305
5.5.6	Ermittlungsverfahren wegen Verdachts einer Ordnungswidrigkeit	306
5.6	Beispiele für Beanstandungen aus BA-Prüfberichten	307
5.6.1	Arbeitsvertrag	307
5.6.1.1	Pflichtangaben gem. § 11 (AÜG)	307

5.6.1.2	Befristungsabrede nach § 14 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)	307
5.6.1.3	Probezeit bei Befristung	308
5.6.1.4	Befristung nach TzBfG	308
5.6.2	Informationspflicht gem. § 11 AÜG	308
5.6.3	Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	309
5.6.3.1	Pflichtangaben gem. § 12 AÜG	309
5.6.3.2	Schriftformerfordernis gem. § 12 AÜG i. V. m. §§ 126, 126a BGB	309
5.6.3.3	Konkretisierung gem. § 12 AÜG	309
5.6.4	Überlassungshöchstdauer gem. § 1b AÜG	309
5.6.5	Tarifvertragliche Bestimmungen BAP // iGZ	310
5.6.5.1	Eingruppierung gem. §§ 2 und 3 ERTV BAP // iGZ	310
5.6.5.2	Durchschnittsberechnung gem. § 13.3 MTV BAP // § 6a MTV iGZ	310
5.6.5.3	Jahressonderzahlung gem. § 15 MTV BAP // § 8 MTV iGZ	310
5.6.5.4	Kündigungsfrist gem. §§ 9.3 – 9.6 MTV BAP // § 2.2 MTV iGZ	311
5.6.6	Urlaubsgewährung nach Tarif und Bundesurlaubsgesetz (BUrIG)	311
5.6.6.1	Urlaubsabgeltung	311
5.6.6.2	Mindesturlaub bei Ausscheiden in der zweiten Jahreshälfte	311
5.6.7	Entgeltfortzahlung an Feiertagen gem. Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG)	311
5.6.7.1	Vergütung nach Lohnausfallprinzip (LAP)	311
5.6.8	Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG)	312
5.6.8.1	Überschreitung der Höchstarbeitszeit gem. § 3 ArbZG	312
5.6.8.2	Aufzeichnung Arbeitszeit	312
5.6.9	Garantielohn gem. § 11 Abs. 4 AÜG	312
5.6.9.1	Unbezahlte Freistellung // unbezahlter Urlaub	312
5.6.9.2	Überschreitung der vereinbarten monatlichen Arbeitszeit	313
5.6.9.3	Überschreitung der vereinbarten monatlichen Arbeitszeit	313
5.6.10	Lohnabzug / Lohneinbehalte	314
5.6.10.1	Konventionalstrafe	314
5.6.10.2	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	314
5.6.10.3	Strafzettel	314
5.7	Ordnungswidrigkeiten // Bußgeldkatalog	318



6	Arbeitsrechtliche Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Zeitarbeitnehmer	325
6.1	Nachweis und Arbeitsvertrag	325
6.1.1	§ 11 Abs. 1 AÜG	325
6.1.2	Nachweisgesetz (NachwG) auszugsweise und bearbeitet	325
6.2	Das behördliche Merkblatt der BA	328
6.3	Arbeitsvertrag und Merkblatt in der Muttersprache	335
6.4	Weitere Informationspflichten des Personaldienstleisters gemäß § 11 AÜG	335
6.5	Informationspflicht gemäß § 33 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)	337
6.6	Annahmeverzug des Arbeitgebers	338
6.6.1	Gesetzliche Regelung im AÜG	338
6.6.2	Beispiel	338
6.6.3	Voraussetzung des Annahmeverzuges	338
6.6.4	Angebot der Arbeitsleistung	338
6.6.5	Landesarbeitsgericht Hamm, Urteil vom 09.03.2012, 13 Sa 1742/11	339
6.6.6	Pflichten des Zeitarbeitnehmers während Nichteinsatzzeiten	339
6.6.6.1	Telefonische Meldepflicht	339
6.6.6.2	Telefonische Erreichbarkeit des Zeitarbeitnehmers	339
6.6.6.3	Persönliches Erscheinen in der Geschäftsstelle	340
6.6.7	„Bezahlte Wartezeit“ / „Garantiestunden“	340

6.6.8	Arbeitszeitkonten / Regelungen in den Zeitarbeits-Tarifverträgen	340
6.6.9	Unbezahlter Urlaub	341
6.7	Leistungsverweigerungsrecht bei Arbeitskampf	341
6.7.1	§ 11 Abs. 5 AÜG	342
6.7.2	Tarifliche Regelungen	343
6.7.3	Bundesverfassungsgericht	343
6.8	Vergütungspflicht für Wege- und Umkleidezeiten	344
6.8.1	Reise-/Fahrzeiten zur auswärtigen Arbeitsstelle	344
6.8.1.1	Abweichende tarifliche Bestimmungen	345
6.8.1.2	BAP-DGB Tarifwerk	345
6.8.1.3	iGZ-DGB Tarifwerk	345
6.8.2	Zeitaufwand für das An- und Ablegen vorgeschriebener Dienstkleidung	346
6.8.2.1	Persönliche Schutzausrüstung	347
6.8.2.2	Abweichende tarifliche Bestimmungen	347
6.8.2.3	BAP-DGB Tarifwerk	347
6.8.2.4	iGZ-DGB Tarifwerk	347
6.9	Arbeitsschutz	347
6.9.1	§ 11 Abs. 6 AÜG	348
6.9.2	Begriff und Zweck des Arbeitnehmerschutzrechtes	348
6.9.3	Arbeitssicherheit	348
6.9.4	Arbeitsmedizinische Vorsorge	349
6.9.5	Haftung des Arbeitgebers	350
6.9.6	Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)	351
6.9.7	Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweispapieren für Zeitarbeitnehmer gem. § 2a Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG)	352



7	Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer	357
7.1	Einleitung / Vorbemerkungen	357
7.1.1	„one-stop-government“ Verfahren“	357
7.1.2	Aufenthaltstitel – Erwerbstätigkeit gestattet	357
7.1.3	Zugang zum Arbeitsmarkt	357
7.2	Zustimmungserfordernis der BA schließt die Beschäftigung als Zeitarbeitnehmer aus!	358
7.3	Verschlechterungen für Personaldienstleister ab 01.03.2020 gegenüber dem vorherigen /alten Ausländerrecht	358
7.3.1	Keine zustimmungsfreie Beschäftigung von Absolventen deutscher Hochschulen als akademische Fachkräfte in Mangelberufen	358
7.4	Freizügigkeitsberechtigte EU-Bürger, Bürger aus EWR-Staaten sowie deren Familienangehörige und Schweizer	358
7.4.1	EU-Bürger	358
7.4.2	Bürger aus EWR-Staaten	358
7.4.3	Familienangehörige	358
7.4.4	Staatsangehörige der Schweiz	359
7.4.5	Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs / Folgen des BREXIT	359
7.5	Drittstaatsangehörige	359
7.5.1	Pflichten des Arbeitgebers bezüglich Aufenthaltstitel und erlaubter Erwerbstätigkeit	359
7.5.2	Passpflicht	360
7.5.3	Prüfung des Arbeitgebers bzgl. Passgültigkeit	361

7.5.4	Unbefristete Aufenthaltstitel – uneingeschränkt zulässige Erwerbstätigkeiten	361
7.5.4.1	Niederlassungserlaubnis - § 9 AufenthG	361
7.5.4.2	Niederlassungserlaubnis für Fachkräfte - § 18c AufenthG	361
7.5.4.3	Erlaubnis zum Daueraufenthalt EU - 9a AufenthG	362
7.5.5	Legaler Aufenthalt und Erwerbstätigkeiten ohne Aufenthaltstitel	362
7.5.5.1	Aufenthaltsgestattung für Asylbewerber- § 55 Abs. 1 AsylG	362
7.5.5.2	Duldung sowie Beschäftigungsduldung - §§ 60a und 60d AufenthG	362
7.5.5.3	Erlaubte Beschäftigung von Asylbewerbern und Geduldeten auf Grundlage des § 32 Beschäftigungsverordnung (BeschV)	362
7.5.5.4	Fiktionsbescheinigung - § 81 Abs. 5 AufenthG	363
7.6	Befristete Aufenthaltstitel und Erwerbstätigkeiten	364
7.6.1	Beschäftigung von Studierenden - § 16b AufenthG	365
7.6.2	Studenten ausländischer Hochschulen für Beschäftigung bis zu 90 Tagen im Jahr - § 19c AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 2 BeschV	366
7.6.3	Fachkräfte mit akademischer Ausbildung – Blaue Karte EU gemäß § 18b (seit 18. November 2023 § 18g) AufenthG	366
7.6.4	Zustimmungsfreie Beschäftigung bei Vorbeschäftigungszeiten oder längerem Aufenthalt - § 9 BeschV	367
7.6.5	Aufenthaltserlaubnis für qualifiziert Geduldete zum Zweck der Beschäftigung - § 19d AufenthG	367
7.6.6	Zustimmungsfreie Beschäftigung bei Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen - §§ 22 bis 26 AufenthG	367
7.6.7	Sonderfall des § 32 Abs. 1 Nr. 5 BeschV	367
7.6.8	Sonderregelung für Arbeitskräfte im deutschen Küstenmeer	368
7.6.9	Beschäftigung von Flüchtlingen aus der Ukraine - § 24 AufenthG	368
7.7	Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	368
7.8	Beschleunigtes Fachkräfteverfahren - § 81a AufenthG	369
7.9	Checkliste	370



8	Beziehungen zwischen Personaldienstleister und Kunde	373
8.1	Kurze Einführung	373
8.1.1	Gesetzestext - § 12 Abs. 1 AÜG	373
8.1.2	Kennzeichnungs- und Konkretisierungspflicht	373
8.2	Überlassungsverträge	375
8.2.1	Einzel-Überlassungsvertrag	375
8.2.2	Sammelüberlassungsvertrag	375
8.2.3	Rahmen-Überlassungsvertrag	375
8.3	Schriftformerfordernis	376
8.3.1	Gesetzestext	376
8.3.2	Unterschrift des Kunden	376
8.3.3	Schriftformerfordernis // Fallbeispiel	376
8.3.4	Preiserhöhung / Fallbeispiel aus ES Newsletter 09/2022	380
8.3.5	Fehlende Unterschrift des Kunden	380
8.3.6	Rechtsfolgen / Sanktionen bei Verstößen	381
8.4	Pflichtangaben im Überlassungsvertrag	382
8.4.1	Drei Stellschrauben kraft Gesetzes	382
8.4.2	Equal Treatment / Dokumentation der wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgelts	382
8.4.3	Mitwirkung der Kundenbetriebe bei Anwendung der Tarifverträge über Branchenzuschläge	383
8.5	Pflichten des Personaldienstleisters	383
8.5.1	Fachliche Eignung der Zeitarbeitnehmer	384

8.5.2	Charakterliche Eignung der Zeitarbeitnehmer	385
8.5.3	Nichterscheinen der Zeitarbeitnehmer	386
8.6	Pflichten des Kunden	386
8.6.1	Zahlungsverpflichtung	386
8.6.2	„Abnahmeverpflichtung“ // Einsatz der Zeitarbeitnehmer	386
8.7	Übernahme eines Zeitarbeitnehmers durch den Kunden	387
8.7.1	Einführung	387
8.7.2	Gesetzestext	388
8.7.3	BGH-Rechtsprechung	389
8.8	Haftungsrisiken des Kunden	390
8.8.1	Haftung Lohnsteuer	390
8.8.2	Haftung des Kunden für Sozialversicherungsbeiträge	391
8.9	Beziehung zwischen Zeitarbeitnehmer und Kunde	392
8.9.1	Auskunftsanspruch des Leiharbeitnehmers gem. § 13 AÜG	392
8.9.2	Direktions-/Weisungsrecht gem. § 1 Abs. 1 AÜG	392
8.9.3	Fürsorgepflicht gem. § 11 Abs. 6 AÜG	392
8.9.4	Arbeitnehmererfindungen	396
8.9.5	Schlechtleistung des Zeitarbeitnehmers	396
8.9.6	„Eingeschränkte Arbeitnehmerhaftung“	397
8.9.7	Treuepflicht	398
8.10	Die Betriebsräte der Kunden	399
8.10.1	Einleitung	399
8.10.2	Mitbestimmungspflichtige Einstellung	399
8.10.3	Unterrichtung seitens des Kunden	400
8.10.4	Tarifvertrag Leih-/Zeitarbeit in der Metall- und Elektroindustrie (TV Leiz)	401
8.10.5	Schwellenwerte des BetrVG	404
8.10.6	Unternehmensmitbestimmung	405
8.10.7	Informationsrechte des Betriebsrats	405



9	Abgrenzungsfragen zwischen Werk-, Dienst- und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	409
9.1	Einführung	409
9.2	Merkblatt der BA	410
9.3	ES Rundschreiben zur Abgrenzung	412
9.4	Checklisten	422
9.4.1	ES-Checkliste	423
9.4.2	Checkliste Chemie Nord	426
9.5	Weisungsbefugnis / Personalhoheit	427
9.5.1	Weisungen zur Festlegung von Spezifikationen	427
9.5.2	Erteilung von Arbeitsanweisungen	427
9.6	Scheinwerkverträge / Scheindienstverträge	428
9.6.1	Regelungsinstrumente gegen die verdeckte Arbeitnehmerüberlassung	428
9.6.2	Gesetzliche Regelung zur Abgrenzung zwischen Arbeitnehmerüberlassung und Werk- / Dienstverträge	429
9.6.3	Kennzeichnungs- und Konkretisierungspflicht	429
9.6.4	Rechtsfolgen wie bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung	430



10	Verbote / Einschränkungen im Bauhauptgewerbe und in der Fleischwirtschaft	433
10.1	Einführung zum Verbot der ANÜ in das Baugewerbe	433
10.2	Gesetzestext § 1b AÜG Einschränkungen im Baugewerbe	434
10.3	Betriebe des Baugewerbes – Begriffserklärungen	434
10.3.1	„Baubetriebe-Verordnung“	434
10.3.2	Alphabetische Auflistung der Bauleistungen	439
10.3.3	Begriffsbestimmung „Betriebsabteilung“	444
10.3.4	BAG-Urteil vom 28.09.2005 – 10 AZR 587/04 – Orientierungssätze	444
10.3.5	„Überwiegend“	445
10.3.6	Aus der geschäftlichen Praxis: „Bußgeldbescheid“	446
10.3.7	Prüfbericht der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen	450
10.4	Arbeitertätigkeiten	452
10.4.1	Informationen der Bundesagentur für Arbeit an alle Erlaubnisinhaber zur Baubetriebe-Eigenschaft	453
10.4.2	Überlassung von Maurern und Fliesenlegern Fallbeispiel aus ES Newsletter 11-2006	455
10.4.3	Überlassung von Monteuren für den Bau von Gewächshäusern Fallbeispiel auf Grundlage der Entscheidung BAG vom 28.05.2008, 10 AZR 358/07	456
10.4.4	Überlassung von Monteuren für den Bau von Fertigaragen, Fallbeispiel auf Grundlage der Entscheidung LAG Hessen vom 02.11.2018 – 10 Sa 296 / 18 SK	456

10.5	Fachliche Weisungen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) der BA – Fassung vom 01.08.2019 - auszugsweise zum Thema „Baugewerbe“	457
10.6	Zwei Öffnungsklauseln	457
10.6.1	Einführung	457
10.6.2	Erste Öffnungsklausel: § 1 b Satz 2 Buchstabe a AÜG	458
10.6.3	Zweite Öffnungsklausel: § 1 b Satz 2 Buchstabe b AÜG	458
10.7	Verbot der ANÜ in der Fleischverarbeitung	459



11	Lohnuntergrenze (AÜG) und Mindestarbeitsbedingungen (AEntG)	463
11.1	Lohnuntergrenze für Zeitarbeitnehmer	463
11.1.1	Einführung	463
11.1.2	Geltungsbereich	463
11.1.3	Einhaltung des Mindestlohnes	463
11.1.4	Höhere Entgeltansprüche	463
11.2	Mindestarbeitsbedingungen	463
11.2.1	Stellschraube für Personaldienstleister – das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)	463
11.2.1.1	Branchen-Mindestlohn	464
11.2.1.2	Tätigkeitsbezug	465
11.2.1.3	Konsequenzen für die Praxis in der Zeitarbeitsbranche	467
11.2.2	Haftung des Auftraggebers	467
11.3	Flächendeckender Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)	467
11.3.1	Aufzeichnungspflichten	467
11.4	Bußgelder bei Nichtgewährung der Mindestlöhne	468
11.4.1	Bußgeldbescheid wegen Verstoßes gegen das AEntG	469
11.5	Tabelle Mindestentgelte und Mindestarbeitsbedingungen	476



12	Das Arbeitszeitgesetz	481
12.1	Arbeitszeit im arbeitsschutzrechtlichen Sinne	481
12.2	Geltungsbereich	481
12.3	Arbeitszeitrechtliche Grundbegriffe	481
12.3.1	Arbeitszeit (§ 2 Abs. 1 ArbZG)	481
12.3.2	Arbeitsbereitschaft / Bereitschaftsdienst / Rufbereitschaft	482
12.3.2.1	Arbeitsbereitschaft	483
12.3.2.2	Bereitschaftsdienst	483
12.3.2.3	Rufbereitschaft	485
12.3.2.4	Muss Rufbereitschaft, Bereitschaftsdienst und Arbeitsbereitschaft vergütet werden (Fragenbeitrag aus ES-Newsletter 12-2014)	486
12.4	Gesetzliche Höchstarbeitszeit (§ 3 ArbZG)	488
12.4.1	Der Acht-Stunden-Tag	488
12.4.2	Verlängerungsmöglichkeit: Werk tägliche Arbeitszeit bis zu 10 Stunden	488
12.4.2.1	Ausgleichspflicht: Zwei Ausgleichszeiträume zur Wahl	489
12.4.2.2	Durchführung des Ausgleichs	489
12.4.3	Wochenarbeitszeit	490
12.4.4	Mehrarbeit über 10 Stunden werktäglich hinaus	490
12.4.4.1	Verstoß gegen das ArbZG	491
12.4.4.2	Arbeitszeit – Ausnahmefälle (§§ 14 + 15 ArbZG)	491
12.4.4.3	Antrag auf Bewilligung einer Erhöhung der täglichen Arbeitszeit	492

12.4.4.4	Verkürzung der Ruhezeit	495
12.4.5	Ausnahmegenehmigung vom bayrischen Gewerbeaufsichtsamt „Bewilligung von Sonn- und Feiertagsarbeit“	498
12.4.6	Gewerbeaufsichtsamt München zur Überschreitung der zulässigen Höchstarbeitszeit	500
12.4.7	Ruhepausen (§ 4 ArbZG)	502
12.4.8	Ruhezeit (§ 5 ArbZG)	502
12.4.9	Überblick der Lenk- und Ruhezeiten für Bus- und LKW-Fahrer nach der am 11.04.2007 in Kraft getretenen VO (EG) 561/2006	504
12.4.9.1	Tägliche Lenkzeit	504
12.4.9.2	Wöchentliche Lenkzeiten	504
12.4.9.3	Lenkzeitunterbrechung	504
12.4.9.4	Tägliche Ruhezeit	504
12.4.9.5	Wöchentliche Ruhezeit	505
12.4.10	Änderung der Lenk- und Ruhezeiten für Busfahrer ab dem 04.06.2010	505
12.4.11	Lenk- und Ruhezeiten nach Einführung des § 21a Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	506
12.4.12	Arbeitszeitregelungen für medizinisches und pflegerisches Personal	507
12.4.12.1	Gesetzliche Regelung: § 7 ArbZG – Abweichende Regelungen	507
12.4.12.2	Regelungen für medizinisches und pflegerisches Personal in den Zeitarbeitstarifverträgen	509
12.4.12.3	Regelungen für medizinisches und pflegerisches Personal in den Kundenbetrieben	509
12.4.13	Arbeitszeitregelungen bei Offshore-Tätigkeiten	522
12.5	Reisezeit	525
12.5.1	Wegezeit von der Wohnung zur Betriebsstätte	525
12.5.2	Reisezeit als Arbeitszeit	525
12.6	Nacht- und Schichtarbeit	526
12.6.1	Begriffsbestimmungen nach § 2 ArbZG	526
12.6.2	Gesonderter Freizeitausgleich oder angemessener Zuschlag	526
12.6.3	Arbeitsmedizinische Untersuchung (§ 6 Abs. 3 ArbZG)	526
12.7	Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	527
12.7.1	Grundsätzliches Beschäftigungsverbot an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen	527
12.7.2	Ausnahmen vom Beschäftigungsverbot	527
12.7.3	Anwendung der Ausnahmen auf Hilfs- und Nebenbetriebe, Drittbetriebe	529
12.7.4	Ausgleich für Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	530

12.8	Arbeitszeiterfassung	531
12.9	Aushänge und Verzeichnisse (§ 16 ArbZG)	532
12.10	Aufsicht (§ 17 ArbZG) sowie Straf- und Bußgeldvorschriften (§§ 22 + 23 ArbZG)	532
12.10.1	Ermittlungsverfahren wegen Beschäftigung von Zeitarbeitnehmern an einem Feiertag – Staatliches Amt für Arbeitsschutz Köln vom 24.11.2006	533



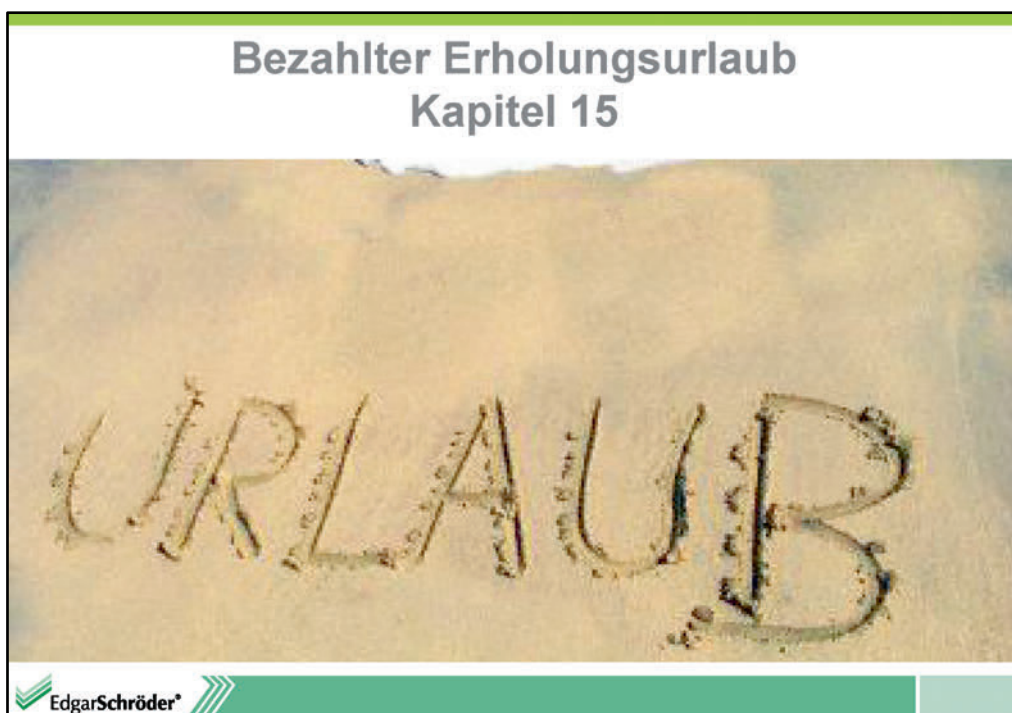
13	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	539
13.1	Entgeltfortzahlungsgesetz – Gesetzestext	539
13.2	Anspruchsvoraussetzungen	543
13.2.1	Krankheit	543
13.2.2	Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien - auszugsweise -	544
13.2.3	Kausalzusammenhang – alleinige Ursache	548
13.2.3.1	Grundsatz der Monokausalität	548
13.2.3.2	Freischichtenmodell	548
13.2.3.3	Unbezahlter Urlaub	549
13.2.3.4	Ruhen des Arbeitsverhältnisses	549
13.2.4	Unverschuldete Arbeitsunfähigkeit	549
13.2.4.1	Grundsätze zum Stichwort „Verschulden“	549
13.2.4.2	Ausschluss der Entgeltfortzahlung	549
13.2.4.3	Rauferei / Schlägerei	549
13.2.4.4	Sportverletzungen/ -unfälle	550
13.2.4.5	Arbeitsunfälle	551
13.2.4.6	Verkehrsunfälle	552
13.3	Missbrauch der Entgeltfortzahlung	552
13.3.1	Ankündigung oder Androhung der Arbeitsunfähigkeit	552
13.3.2	Nebentätigkeit während der Arbeitsunfähigkeit	553
13.3.3	ES-Newsletter 07-2006: Entgeltfortzahlung bei einem Arbeitsunfall während einer Nebentätigkeit	553
13.3.4	ES-Newsletter 06-2006: AU-Bescheinigung wird nicht durch Feiern widerlegt	554

13.3.5	ES-Newsletter 07-2013: Trotz AU zum Bewerbergespräch	554
13.3.6	Genesungswidriges Verhalten	555
13.3.7	Beweiswert der AU-Bescheinigung	556
13.3.8	Beweiswert einer ausländischen AU-Bescheinigung	556
13.3.9	MDK – Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	556
13.3.9.1	Nichterscheinen des Arbeitnehmers zu einen Untersuchungstermin	558
13.4	Informations- und Feststellungspflicht des Arbeitnehmers	558
13.5	Keine Entgeltfortzahlung in den ersten vier Wochen	563
13.5.1	Gesetzliche Regelung - § 3 Abs. 3 EFZG	563
13.5.2	Beispiele	564
13.5.3	Erkrankung vor Vertragsbeginn	564
13.6	Anspruch auf sechs Wochen Entgeltfortzahlung	564
13.6.1	Beginn der Sechs-Wochen-Frist	564
13.6.2	Ende der Sechs-Wochen-Frist	566
13.6.3	Fortsetzungserkrankungen	567
13.6.3.1	Begriffsbestimmung	567
13.6.3.2	Anspruchsbegrenzung	567
13.6.3.3	Sechs-Monats-Zeitraum (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 EFZG)	567
13.6.3.4	Fristenberechnung	568
13.6.3.5	Zwölf-Monats-Zeitraum (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 EFZG)	568
13.6.3.6	Fristenberechnung	568
13.6.3.7	Rechtsprechung des BAG	569
13.7	Kündigung aus Anlass der Krankheit	569
13.7.1	Gesetzliche Regelung - § 8 Abs. 1 Satz 1 EFZG	569
13.7.2	Grundsatz / Definition	569
13.7.3	Kündigung in der Probezeit	570
13.7.3.1	Ersatzanspruch der Krankenkassen / Forderungsübergang	570
13.7.3.2	Rechtsprechung: LAG Schleswig- Holstein, Urteil vom 06.02.2014 – 5 Sa 324/12	571
13.8	Durch Dritte verursachte Arbeitsunfähigkeit	571
13.8.1	Gesetzlicher Forderungsübergang nach § 6 Abs. 1 EFZG	571
13.8.2	Informationspflichten des Arbeitnehmers	572
13.8.3	Höhe der übergegangenen Forderung	572
13.9	Betriebliches Eingliederungsmanagement	572
13.9.1	Ziele des BEM	572
13.9.2	Ablauf des betrieblichen Eingliederungsmanagements	573
13.9.2.1	1. Schritt: Einleitungsphase	573
13.9.2.2	2. Schritt: Die Informationsphase	573
13.9.2.3	3. Schritt: Zustimmung des Betroffenen	573

13.9.2.4	4. Schritt: Beginn der Gespräche		574
13.9.2.5	5. Schritt: Weitere Erörterungen		574
13.9.2.6	6. Schritt: Ende des Eingliederungsmanagements	betrieblichen	575

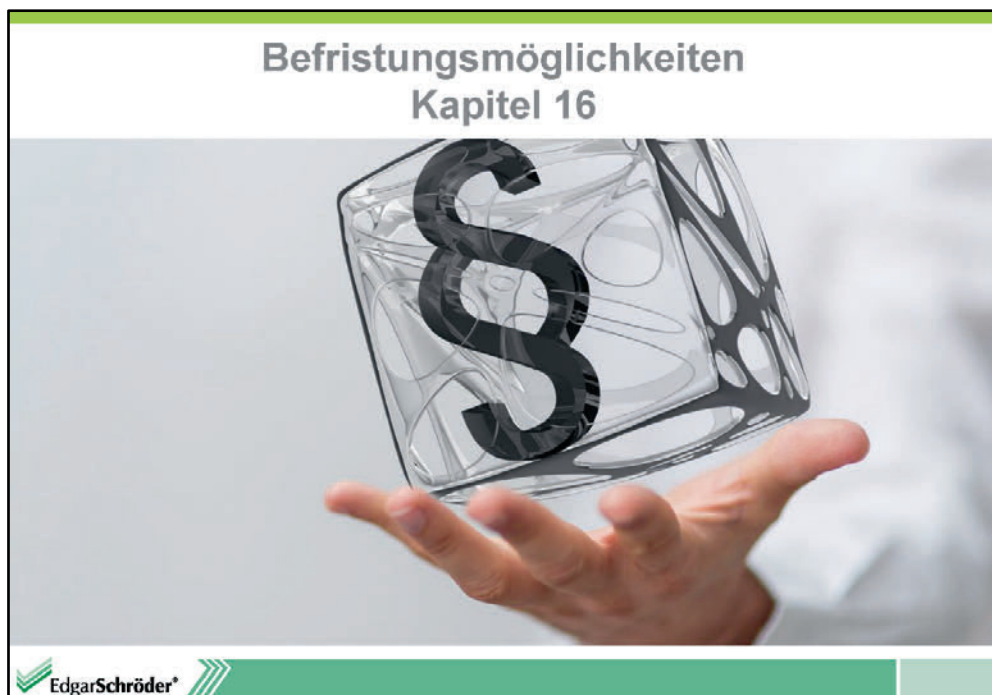


14	Feiertagsvergütung	579
14.1	Einführung	579
14.2	Gesetzliche Feiertage	579
14.3	Kirchliche Feiertage	579
14.4	Bestimmung des anwendbaren Rechts	580
14.4.1	Auslandseinsatz	581
14.4.2	Feiertagsübersicht – deutsche Bundesländer	581
14.5	Arbeitsausfall auf Grund eines Feiertages	582
14.5.1	Grundsatz	582
14.5.2	Fehlende Ursächlichkeit	582
14.5.3	Vorhandene Ursächlichkeit	582
14.6	Ausschluss des Anspruchs auf Feiertagsvergütung	583
14.7	Berechnung der Entgeltfortzahlung an Feiertagen bei Krankheit Fallbeispiel aus Newsletter 05/2014	584



15	Bezahlter Erholungsurlaub	587
15.1	Einführung / Begriff	587
15.2	Gesetzestext auszugsweise – Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)	587
15.3	Urlaubsjahr = Kalenderjahr	590
15.4	Sonderregelungen	590
15.4.1	Arbeitsverhinderung aus persönlichen Gründen	590
15.4.2	Tarifverträge	591
15.4.3	Zusatzurlaub für behinderte Menschen	591
15.4.3.1	Kurze Erläuterung	591
15.4.3.2	Anteilige Berechnung des Zusatzurlaubs	592
15.4.4	Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	592
15.4.4.1	Kurze Erläuterung	592
15.4.4.2	Was passiert mit dem Urlaubsanspruch?	593
15.4.5	Arbeitsplatzschutzgesetz	597
15.4.6	Bildungsurlaub	597
15.4.7	Pflegezeitgesetz (PflegeZG)	598
15.5	Jahresurlaub mindestens 24 Werktage	599
15.5.1	Schutzbedürfnis des Arbeitnehmers	599
15.5.2	Tagesprinzip	599
15.5.2.1	Bezug Arbeitstage // Fünf-Tage-Woche	599
15.5.2.2	Die Urlaubsformel	600
15.5.2.3	Berücksichtigung von unproduktiven Tagen	603

15.5.2.4	Urlaubsanspruch beim Wechsel von Voll- auf Teilzeitbeschäftigung	604
15.5.2.5	Urlaubsanspruch beim Wechsel von Teil- auf Vollzeitbeschäftigung	604
15.5.3	Unabdingbarkeit	605
15.5.4	Wartezeit von 6 Monaten	605
15.5.4.1	Berechnung der Wartezeit	606
15.5.4.2	Jahreswechsel	606
15.5.5	Mehrurlaub aufgrund Tarif- oder Einzelarbeitsvertrag	606
15.5.5.1	Tarifurlaub nach BAP-MTV	606
15.5.5.2	Tarifurlaub nach iGZ-MTV	607
15.6	Teilurlaub - 1/12 pro Monat - oder voller Urlaub	607
15.6.1	Konstellationen im Detail	607
15.6.2	Voller Urlaubsanspruch	609
15.6.3	Bruchteile von Urlaubstagen	610
15.6.4	Rückforderungsverbot - § 5 Abs. 3 BUrlG	610
15.7	Anrechnung gewährten Urlaubs // Doppelansprüche bei Arbeitgeberwechsel	610
15.7.1	Vermeidung von Doppelansprüchen	610
15.7.2	Urlaubsbescheinigung	611
15.7.3	Status der Arbeitslosigkeit	612
15.7.4	Verfall des Urlaubs	612
15.8	Urlaubsübertragung und -abgeltung bei Krankheit	615
15.8.1	Aufgabe der Surrogatstheorie	615
15.8.2	Urlaubsverfall bei dauerhafter Krankheit	615
15.9	Urlaubsgewährung	617
15.9.1	Festlegung des Urlaubs durch den Arbeitgeber	617
15.9.1.1	Dringende betriebliche Belange	617
15.9.2	Berücksichtigung der Urlaubswünsche des Arbeitnehmers	617
15.9.2.1	Tarifdispositives Recht	618
15.9.3	Zusammenhängende Gewährung	618
15.9.4	Urlaub im Vorgriff	619
15.9.5	Bindungswirkung der Festlegung / Rückruf	619
15.9.6	Urlaubsabgeltung	620



16	Befristungsmöglichkeiten	623
16.1	Einleitung	623
16.2	Grundlagen	623
16.2.1	Schriftform	623
16.2.2	Kündigung vor Ablauf der Befristung?	623
16.2.3	Rechtsschutz	624
16.2.4	Verlängerung durch Fortsetzung nach Befristungsende	624
16.3	Befristungsvarianten	627
16.4	Zweckbefristung	627
16.5	Befristung mit Sachgrund	627
16.6	Befristung ohne Sachgrund	629
16.6.1	Sachgrundlose Befristung: *Keine Zuvor Beschäftigung*	629
16.6.1.1	Entscheidung des BVerfG vom 06.06.2018	629
16.6.1.2	BAG-Urteile zur Zuvor-Beschäftigung	630
16.6.2	Verlängerung bei befristeten Arbeitsverträgen ohne Sachgrund	630
16.6.3	Höchstens 3 Verlängerungen	631
16.6.4	Mustertext für eine Verlängerung	632
16.6.5	Keine Verlängerung und gleichzeitige Änderung der Arbeitsbedingungen!	632
16.6.6	Beispiele	633
16.7	Sonderregelung für Existenzgründer	634
16.8	Altersbefristung	634
16.8.1	§ 14 Abs. 3 TzBfG	634
16.8.1.1	Altersgrenze	634

16.8.1.2	Beschäftigungslosigkeit / Transferkurzarbeitergeld / Beschäftigungsmaßnahme	635
16.8.1.3	Mehrfache Befristung	635
16.8.2	Weiterbeschäftigung von Menschen im Rentenalter	635
16.8.3	Probezeit und Befristung	635
16.8.4	Entfristung? - § 18 TzBfG	636



17	Die Abmahnung	641
17.1	Einleitung / Organigramm	641
17.1.1	Allgemeine Betrachtung	641
17.2	Erforderlichkeit einer Abmahnung	642
17.3	Begriff, Funktionen, Sinn und Zweck der Abmahnung	644
17.3.1	Grundsätzliches	644
17.3.1.1	Abmahnung nur bei verhaltens- und leistungsbedingter Kündigung	644
17.3.1.2	Abmahnung nur bei arbeitsvertraglicher Pflichtverletzung	644
17.3.1.3	Keine Abmahnung bei schwerwiegenden Pflichtverletzungen	644
17.3.1.4	Kein Schriftformerfordernis – trotzdem Abmahnung immer schriftlich	645
17.3.1.5	Wirksamkeit der Abmahnung	645
17.3.1.6	Kein Anhörungsrecht des Arbeitnehmers	645
17.3.1.7	Unwirksame Abmahnung	645
17.3.1.8	Abmahnung kennt keine Ausschluss- oder Klagefrist	645
17.3.1.9	Abmahnung ist mitbestimmungsfrei	645
17.3.1.10	Form und Inhalt der Abmahnung	645
17.3.2	Dokumentationsfunktion	646
17.3.3	Erinnerungs- und Warnfunktion	647
17.3.4	Warn- und Androhungsfunktion	647
17.3.4.1	Anzahl der Abmahnungen	648

17.3.4.2	Kündigungsrechtliche Warnfunktion bei zahlreichen Abmahnungen	648
17.3.4.3	Verzicht auf Kündigung durch Abmahnung	649
17.3.5	Dokumentationsfunktion aus gewerberechtl. Sicht (AÜG)	649
17.3.6	Die sog. Sammelabmahnung	649
17.3.7	Abmahnungsbefugnis	650
17.4	Zugang und Kenntnisnahme	650
17.4.1	Zugang auf dem Postwege	650
17.4.2	Verständnisprobleme	650
17.5	Zeitpunkt der Abmahnung	650
17.5.1	Abmahnungsfristen	651
17.5.2	Zeitraum zwischen Abmahnung und Kündigung	651
17.5.3	Wirkungsdauer und Tilgung einer Abmahnung	651
17.6	Rechtsmittel gegen eine Abmahnung	651
17.7	Checkliste	651
17.8	Muster von konkreten Abmahnungen	652
17.8.1	Abmahnung wegen Verstoßes gegen die Meldepflicht	654
17.8.2	Abmahnung wegen Verspätung	654
17.8.3	Abmahnung wegen Nichteinhaltung der Arbeitszeit	654
17.8.4	Abmahnung wegen Alkohol	655
17.8.5	Abmahnung wegen Arbeitsverweigerung	655
17.8.6	Abmahnung nach Ausspruch einer Kündigung in der Kündigungsfrist	655
17.8.7	Abmahnung wegen Schlechtleistung	656
17.8.8	Bestätigung der Abmahnung durch den Arbeitnehmer	657
17.8.9	Delegation der Abmahnungsbefugnis	657
17.9	Rechtsprechung	658
17.9.1	BAG-Urteil vom 19.7.2012, 2 AZR 782/11 Abmahnung wegen Pflichtverletzung - Anspruch auf Entfernung der Abmahnung aus der Personalakte	658
17.9.2	BAG-Urteil vom 19.4.2012, 2 AZR 186/11 Private Internetnutzung - Abmahnungserfordernis	659
17.9.3	BAG-Urteil vom 09.06.2011, 2 AZR 323/10 Außerordentliche Kündigung - sexuelle Belästigung - Interessenabwägung - Abmahnung	659
17.9.4	LAG München Urteil vom 03.03.2011, 3 Sa 764/10 Ordentliche Kündigung wegen qualitativer Minderleistung	661
17.9.5	LAG Sachsen Urteil vom 24.08.2010, 6 Sa 13/10 Verstoß gegen die Anzeigepflicht – Mehrfache Abmahnung und Warnfunktion	662
17.9.6	LAG Köln Urteil vom 15.06.2007, 11 Sa 243/07 Mehrere Verstöße in einer Abmahnung	663

17.9.7	BAG-Urteil vom 13.12.2007, 6 AZR 145/07 Verzicht auf das Kündigungsrecht durch Ausspruch einer Abmahnung	663
17.9.8	BAG-Urteil vom 16.09.2004, 2 AZR 406/03 Zahlreiche Abmahnungen und Warnfunktion	663
17.9.9	„Unentschuldigtes Fehlen“? - LAG Berlin-Brandenburg, vom 13.07.2023, 10 Sa 625/23	664



18	Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	671
18.1	Kündigung	671
18.1.1	Formale Aspekte	672
18.1.1.1	Schriftform	672
18.1.1.2	Formulierung der Kündigung	672
18.1.1.3	Vollmacht	673
18.1.1.4	Zurückweisung der Kündigung, § 174 BGB	676
18.1.2	Zugang	678
18.1.2.1	Grundsätze	678
18.1.2.2	Kündigungserklärung unter Anwesenden	678
18.1.2.3	Kündigungserklärung gegenüber Abwesenden	679
18.1.3	Rechtsprechung	683
18.1.3.1	Arbeitnehmer muss sonntags nicht mit einer Kündigung im Briefkasten rechnen. (LAG Schleswig-Holstein vom 13.10.2015, 2 Sa 149/15)	683
18.1.3.2	Verweigerung der Annahme einer Kündigung (BAG vom 26.03.2015, 2 AZR 483/14)	684
18.1.3.3	Zustellung durch Übergabe des Kündigungsschreibens an den Ehegatten der gekündigten Arbeitnehmerin außerhalb der Wohnung (BAG vom 9. Juni 2011 - 6 AZR 687/09)	685
18.1.3.4	Zustellung im Urlaub: Zugang am Samstag – Klage erst nach Urlaubsrückkehr des Ehemanns erhoben (LAG München vom 05.03.2008, 7 Ta 2/08)	685

18.1.3.5	Zustellung trotz Urlaub: Zugegangen – Klagefrist versäumt (BAG vom 24.06.2004, 2 AZR 461/03)	686
18.1.3.6	Zustellung nachmittags: Zugegangen – Am letzten Tag der Probezeit (LAG Berlin vom 11.12.2003, Az. 16 Sa 1926/03)	687
18.1.3.7	Zugang um 12:40 Uhr > Normal 2 Std. früher – zugegangen (LAG Hamm vom 26.05.2004, Az. 14 Sa 182/04)	688
18.1.4	Zugangstricks	688
18.1.5	Zeitpunkt des Zugangs	689
18.1.5.1	Besondere Fallgestaltungen	689
18.1.6	Fristen	690
18.1.7	Anhörung des Betriebsrates	694
18.1.8	Maßregelungsverbot	696
18.2	Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	696
18.2.1	Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes	696
18.2.2	Massenentlassungsanzeige	697
18.2.3	Kündigungsgründe	700
18.2.4	Gründe in der Person	703
18.2.5	Gründe in dem Verhalten	704
18.2.6	Dringende betriebliche Erfordernisse	705
18.3	Die außerordentliche (fristlose) Kündigung	707
18.4	Die fünf größten Irrtümer	711
18.5	Sonderkündigungsschutz	712
18.5.1	Mutterschutzgesetz (MuSchG) – Auszug aus dem Gesetz	712
18.5.2	Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen: SGB IX – Auszug aus dem Gesetz	713
18.5.3	Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) – Auszüge aus den Gesetzen	713
18.5.4	Arbeitsplatzschutzgesetz (ArbPISchG) – Auszug aus dem Gesetz	714
18.5.5	Bundeselterngeld – und Elternzeitgesetz (BEEG) – Auszug	714
18.5.6	Eignungsübungsgesetz – (EÜG) Auszug aus dem Gesetz	715
18.5.7	Kündigungsschutz für besondere Beauftragte, z.B. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) – Auszüge aus den Gesetzen	716
18.5.8	Besonderer Kündigungsschutz für Arbeitnehmersvertreter - § 15 KSchG	716
18.6	Anfechtung	718

18.7	Befristung, Bedingung	718
18.8	Tod des Arbeitnehmers	718
18.9	Eignungsübungsgesetz (EÜG)	718
18.10	Nicht zustande gekommenes Arbeitsverhältnis?	718
18.11	Aufhebungsvertrag	719
18.11.1	Allgemeines	719
18.11.2	Formulierungshilfen	720
18.11.2.1	Formulierungsbeispiel Aufhebungsvertrag auf Veranlassung des Arbeitnehmers	720
18.11.2.2	Formulierungsbeispiel Aufhebungsvertrag, veranlasst durch den Arbeitgeber zur Vermeidung einer Sperrzeit	720
18.11.3	Anfechtung/Widerruf eines Aufhebungsvertrages durch den Arbeitnehmer	721
18.11.4	Ausgleichsquittung	722
18.11.5	Abgrenzung zur Ausgleichsklausel	722
18.11.6	Kein Rechtsanspruch des Arbeitgebers	722
18.11.7	Freistellung des Arbeitnehmers	722
18.11.8	Vermeidung einer Sperrfrist	723
18.12	Abwicklungsvertrag	725
18.12.1	Formulierungsbeispiel Abwicklungsvertrag	725